

## 1977 a.o.: 19. März in Bielefeld

**Beginn:** 15.30 Uhr

**Ende:** 20.10 Uhr

**Teilnehmer:**

Vorstand: Hülsmann, Romberg, Marquardt, Peters, Voll, Becker, Zill, Dr. Zörner, G. und R. Sträßer

erw. Vorstand: Pass, Niederhausen, Nieswand, Koslowski, Wagner

Bezirke: Stimmberechtigte Vertreter von 21 Bezirken mit insgesamt 10.117 Stimmen (Vollmachten: 3)

Es fehlten: entschuldigt: Tack, ohne Angabe von Gründen die Vertreter der Bezirke Düsseldorf, Kreis Wesel, Vestischer Kreis, Grenzland, Hellweg, Porta, Oberruhr, Sauerland.

Tagesordnung: Verabschiedung der überarbeiteten Turnierordnung des SBNRW

Vorsitzender Kurt Hülsmann begrüßte die anwesenden Schachfreunde. Er überreicht an Sfr. Schulz die Ernennungsurkunde zum Internationalen Schiedsrichter. Dem Glückwunsch an Sfr. Schulz schloß Hülsmann einen Glückwunsch an Sfr. Romberg an, der in jüngster Vergangenheit mit der Ehrenplakette der Stadt haben ausgezeichnet wurde.

Danach übernahm Sfr. Marquardt die Versammlungsleitung. Einziger Tagungsordnungspunkt war die Verabschiedung der überarbeiteten Turnierordnung des Schachbundes Nordrhein-Westfalen e.V., die den Bezirksvertretern im Wortlaut vorlag.

Die zum größten Teil sehr sachverständigen und gut vorbereiteten Versammlungsteilnehmer - viele Bezirke hatten ihre Spielleiter delegiert - traten in die fast fünfstündige Aussprache über das vorgelegte Werk ein, das noch einige Änderungen erfuhr. Die Schachfreunde Voll und Becker konnten dabei manche Formulierung durch das Aufzeigen von Beispielen verdeutlichen. Wenn hier und da auch manche Haarspalterei erkennbar war, so blickte doch immer wieder die Sorge durch, eine möglichst eindeutige Aussage zu erhalten, die den Spielbetrieb möglichst umfassend regulieren kann.

Knappe Abstimmungsergebnisse gab es bei den Punkten 15.5 (Ersatzgestaltung) und 34.1 (allgemeine Angaben zum Spiel) der BTO. Alle übrigen Punkte der BTO fanden - teils korrigiert - eindeutige Mehrheiten in der Versammlung. Gegen Mitte der Versammlungsdauer löste Sfr. Romberg unseren Rechtsberater Marquardt in der Versammlungsleitung ab.

Teile der Diskussionen und die geänderten Wortlaute in diesem Protokoll wiederzugeben, erübrigt sich, da der vollständige Wortlaut der überarbeiteten und verabschiedeten BTO in Kürze vorgelegt wird. Die vom Protokollführer während der Versammlung mit Unterstützung durch Sfr. Becker angefertigte Korrekturunterlage wird dem Original des Protokolls angefügt. Sie dient als Manuskript der Neufassung.

Die Spielregeln für Blitzturniere (nach BTO 10.4) - eine Übersetzung der FIDE-Regeln - wurden auf Anregung durch Sfr. Voll ungeändert übernommen. Man war sich einig, daß sie der Überarbeitung bedürfen. Der a.o. Kongreß des SBNRW beauftragte den Spielausschuß des SBNRW, eine überarbeitete Blitzturnierordnung dem nächsten Kongreß des DSB vorzulegen und somit eine bundeseinheitliche (DSB)-Blitzturnierordnung zu erzielen.

Bei den anhängenden „Bestimmungen über das Bundesgericht“ wurde die Bezeichnung „Bundesgericht“ in „Bundeturniergericht“ geändert, da diese Formulierung dem Aufgabenbereich dieses Gremiums besser entspricht.

Gegen 20.10 Uhr schloß Sfr. Romberg den a.o. Kongreß des SBNRW und entließ die Teilnehmer zum wohlverdienten Abendessen.

gez.: R. Sträßer (Protokollführer) gez.: Kurt Hülsmann (1. Vorsitzender)